Erste Handlung.

Der Schau-Platz stellet vor eine Gallerie mit den Statuen der Käyser / unter welchen in der Mitte des Maximiani Statue ist.

Erster Auftritt.

EMILIA und LEONE.

Emil. ES ist genug: du bist ein Treuloser.

Leone. Bist du / o Emilia, wider deinen Leone so hefftig ergrimmet?

Emil. Du der Meinige? Seithero du die eheliche in Rom mir angelobte Treue gebrochen hast/ bist du nichts anders als ein Betrüger. Aber frolocke nur/ die Fausta, welcher mein Geschlecht schon bekandt ist/ wird mir nebst denen von deinen Eydbrüchen beleidigten Göttern beystehen.

Leone. Laß mich nur erst meinen Zweck erreichen / alsdann wird mein Hertz deiner weit würdiger und dir gäntzlich ergeben seyn.

Emil. Grausamer / ich weiß / daß du mich betrügest / und doch glaube ich dir.

Leone. Du glaubest mir billig / denn ich strebe itzo nur allein nach Ehre.

Emil. (Ich verstelle mich gegen ihr / weil ich nur allein für die Flavia lebe und sterbe.)

Wenn du mir wirst getreuer seyn/
wirst du mich auch
besänfftigen können.
Durch beständigere Liebe
kanst du mich
zu einer glücklichen Liebhaberin machen.

Zweyter Auftritt.

MAXIMIANUS und LEONE.

Maxim. MEliebter Leone, nun ist der Tag dein und meiner Zufriedenheit nicht mehr weit. Constantin soll sterben. Flavia soll deine seyn. Ich werde den Thron / welcher vormahls mein vergnüglicher Sitz war / itzt aber mich kräncket / wieder besteigen.